

VERORDNUNG (EG) Nr. 1427/2004 DER KOMMISSION

vom 9. August 2004

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Einführung eines Gemeinschaftskodex der önologischen Verfahren und Behandlungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 46,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Akte über den Beitritt der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Malτας, Polens, Sloweniens und der Slowakei wurde Anhang IV Nummer 4 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 dahin gehend geändert, dass das Aufgießen von Wein auf Weintrub oder Traubentrester oder ausgepressten aszú-Teig möglich ist, soweit dieses Verfahren für die Herstellung von „Tokaji fordítás“ und „Tokaji más-lás“ in der ungarischen Tokaj-Region nach noch festzulegenden Bedingungen traditionell angewendet wird. Diese Bedingungen sind daher genauer festzulegen, und es ist ein Notifizierungsverfahren für den Fall vorzusehen, dass der Mitgliedstaat die Bedingungen ändern will.
- (2) In Anhang III Abschnitt A der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 der Kommission⁽²⁾ sind die Rebsorten aufgeführt, deren Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost zur Zusammensetzung der Cuvée von aromatischem Qualitätsschaumwein und aromatischem Qualitätsschaumwein b.A. verwendet werden darf. Dieses Verzeichnis ist zu ändern, um in der Tschechischen Republik, Ungarn und der Slowakei erzeugte Rebsorten darin aufzunehmen.
- (3) In Anhang V Abschnitt A Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 sind Höchstgrenzen des Schwefeldioxidgehalts festgesetzt. Abweichungen von diesen Höchstgrenzen sind in Anhang V Abschnitt A Nummer 2 derselben Verordnung und Anhang XII der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 aufgeführt. Anhang XII der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 ist aufgrund des Beitritts der Tschechischen Republik und der Slowakei zu ändern.
- (4) Bestimmte französische Tafelweine mit geografischer Angabe können einen Gesamtalkoholgehalt von mehr als 15 % vol. haben und somit einen Gehalt an flüchtiger Säure aufweisen, der über den in Anhang V Abschnitt

B Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 festgesetzten Grenzwerten liegt, jedoch weniger als 25 Milliläquivalent pro Liter beträgt. Bestimmte griechische Qualitätsweine haben einen Gesamtalkoholgehalt von mindestens 13 % vol., so dass sie für Ausnahmen betreffend den Gehalt an flüchtiger Säure gemäß Anhang V Abschnitt B Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 in Betracht kommen. Diese Weine sind daher in Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 aufzunehmen. Der Anhang ist auch aufgrund des Beitritts der Tschechischen Republik, Zyperns, Ungarns, der Slowakei und Sloweniens zu ändern.

- (5) In Anhang XVIII der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 sind die Qualitätslikörweine b.A. aufgeführt, denen die Erzeugnisse gemäß Anhang V Abschnitt J Nummer 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 beigegeben werden können. Dieses Verzeichnis ist aufgrund des Beitritts Zyperns zu ändern.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 ist daher entsprechend zu ändern.
- (7) Aus Kontrollgründen und damit die Änderungen der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 ab dem Inkrafttreten des Vertrags über den Beitritt der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Malτας, Polens, Sloweniens und der Slowakei angewendet werden können, sollte die vorliegende Verordnung mit Wirkung vom 1. Mai 2004 gelten.
- (8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 wird wie folgt geändert:

1. In Titel II Kapitel I wird folgender Artikel 18a eingefügt:

„Artikel 18a

Aufgießen von Wein oder Traubenmost auf Weintrub oder Traubentrester oder ausgepressten aszú-Teig

⁽¹⁾ ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1795/2003 der Kommission (ABl. L 262 vom 14.10.2003, S. 13).

⁽²⁾ ABl. L 194 vom 31.7.2000, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1410/2003 (ABl. L 201 vom 8.8.2003, S. 9).

Das Aufgießen von Wein oder Traubenmost auf Weintrub oder ausgepressten aszú-Teig gemäß Anhang IV Nummer 4 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 muss gemäß den am 1. Mai 2004 geltenden ungarischen Vorschriften folgendermaßen erfolgen:

- a) ‚Tokaji fordítás‘ wird hergestellt, indem Traubenmost oder Wein auf ausgepressten aszú-Teig aufgegossen wird;
- b) ‚Tokaji másolás‘ wird hergestellt, indem Traubenmost oder Wein auf Weintrub von szamorodni oder aszú aufgegossen wird.“

2. Anhang III Abschnitt A wird durch den Text im Anhang dieser Verordnung ersetzt.

3. Anhang XII Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Dem Buchstaben a) werden die folgenden sechsten und siebten Gedankenstriche angefügt:

„— Qualitätswein b. A., bezeichnet mit der Angabe ‚pozdní sběr‘,

— Qualitätswein b. A., bezeichnet mit der Angabe ‚neskorý zber‘.“

- b) Dem Buchstaben b) werden die folgenden Gedankenstriche angefügt:

„— Qualitätswein b. A., bezeichnet mit den Angaben ‚výběr z bobulí‘, ‚výběr z cibéb‘, ‚ledové víno‘ und ‚slámové víno‘,

— Qualitätswein b. A., bezeichnet mit den Angaben ‚bobulový výber‘, ‚hrozienkový výber‘ und ‚ľadový výber‘.“

- c) Folgender Buchstabe c) wird angefügt:

„c) 350 mg/l bei

— Qualitätswein b. A., bezeichnet mit der Angabe ‚výběr z hroznů‘,

— Qualitätswein b. A., bezeichnet mit der Angabe ‚výber z hrozna‘.“

4. Anhang XIII wird wie folgt geändert:

- a) Dem Buchstaben b) Unterabsatz 2 werden folgende Gedankenstriche angefügt:

„— Vin de pays du Jardin de la France, ausgenommen Weine, die in den Departements Maine et Loire und Indre et Loire in der Weinbauzone mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung und auf den mit der Rebsorte Chenin bepflanzten Flächen erzeugt wurden,

- Vin de pays Portes de Méditerranée,
- Vin de pays des comtés rhodaniens,
- Vin de pays des côtes de Thongue,
- Vin de pays de la Côte Vermeille“.

- b) Buchstabe g) wird durch die nachstehenden Buchstaben g) bis m) ersetzt:

„g) bei kanadischem Wein:

auf 35 Milliäquivalent pro Liter Wein, der als ‚Icewine‘ bezeichnet wird;

h) bei ungarischem Wein:

auf 25 Milliäquivalent pro Liter für die folgenden Qualitätsweine b. A.:

- Tokaji másolás,
- Tokaji fordítás,
- aszúbor,
- töppedt szőlőből készült bor,
- Tokaji szamorodni,
- késői szüretelésű bor,
- válogatott szüretelésű bor;

auf 35 Milliäquivalent pro Liter für die folgenden Qualitätsweine b. A.:

- Tokaji aszú,
- Tokaji aszúeszencia,
- Tokaji eszencia;

i) bei tschechischem Wein:

auf 30 Milliäquivalent pro Liter Qualitätswein b. A., der als ‚výběr z bobulí‘ und ‚ledové víno‘ bezeichnet wird,

auf 35 Milliäquivalent pro Liter Qualitätswein b. A., der als ‚slámové víno‘ und ‚výběr z cibéb‘ bezeichnet wird;

j) bei griechischem Wein:

auf 30 Milliäquivalent pro Liter für die folgenden Qualitätsweine, wenn der gesamte Alkoholgehalt 13 % vol. oder mehr und der Restzuckergehalt mindestens 45 g/l beträgt:

- Samos (Σάμος),
- Rhodos (Ρόδος),
- Patras (Πάτρα),
- Rio Patron (Ρίο Πατρών),
- Kefhalonia (Κεφαλονιά),
- Limnos (Λήμνος),
- Sitia (Σητεία),
- Santorini (Σαντορίνη),
- Nemea (Νεμέα),
- Daphnes (Δαφνές);

k) bei zyprischem Wein:

auf 25 Milliäquivalent pro Liter Qualitätslikörwein b. A. ‚Κουμανδαρία‘ (Commandaria);

l) bei slowakischem Wein:

auf 25 Milliäquivalent pro Liter für die folgenden Qualitätsweine b. A.:

- tokajské samorodné;

auf 35 Milliäquivalent pro Liter für

- tokajský výber;

m) bei slowenischem Wein:

auf 30 Milliäquivalent pro Liter für die folgenden Qualitätsweine b. A.:

- vrhunsko vino ZGP — jagodni izbor,
- vrhunsko vino ZGP — ledeno vino;

auf 35 Milliäquivalent pro Liter für die folgenden Qualitätsweine b. A.:

- vrhunsko vino ZGP — suhi jagodni izbor.“

5. Anhang XVIII Abschnitt B wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 1 wird Folgendes hinzugefügt:

„ZYPERN

Κουμανδαρία (Commandaria)“;

b) in Nummer 2 wird Folgendes hinzugefügt:

„ZYPERN

Κουμανδαρία (Commandaria)“;

c) in Nummer 4 wird Folgendes hinzugefügt:

„ZYPERN

Κουμανδαρία (Commandaria)“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Mai 2004.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. August 2004

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

„A. Verzeichnis der Rebsorten, deren Trauben zur Zusammensetzung der Cuvée von aromatischem Qualitätsschaumwein und aromatischem Qualitätsschaumwein b.A. verwendet werden dürfen**(Artikel 4 dieser Verordnung)**

Aleatico N	Mauzac blanc und rosé
Ασύρτικο (Assyrtiko)	Monica N
Bourboulenc B	Μοσχοφιλέρο (Moschofilero)
Brachetto N	Müller-Thurgau B
Clairette B	Alle Muskat-Sorten
Colombard B	Nektár
Csaba gyöngye B	Pálava B
Cserszegi fűszeres B	Parellada B
Freisa N	Perle B
Gamay N	Piquepoul B
Gewürztraminer Rs	Poulsard
Girò N	Prosecco
Γλυκερίθρα (Glykerythra)	Ροδίτης (Roditis)
Huxelrebe	Scheurebe
Irsai Olivér B	Torbato
Macabeu B	Zefir B“
Alle Malvasia-Sorten	
